



BERICHT 2018

25. Jahresbericht

FREIWILLIGE FEUERWEHR



DER STADT STRASSBURG



1877 - 2018

Dr. Claudia Egger-Grillitsch Bezirkshauptfrau von Sankt Veit an der Glan



Alles Gute der FF Straßburg!

Unsere Feuerwehren leisten Großartiges; sie sind unverzichtbar. Es sind hochspezialisierte Einsatzgruppen, die vielfältige, schwierige und auch gefahrenreiche Tätigkeiten durchführen müssen und immer neue Herausforderungen zu bestehen haben. Sie opfern ihre Freizeit, tun dies freiwillig und rund um die Uhr. „Retten, löschen, schützen, bergen“ – das wird auch von der FF Straßburg im Gurktal großgeschrieben.

Die FF Straßburg unter dem Kommando von Oberbrandrat Friedrich Monai hat auch im abgelaufenen Jahr wieder sehr viel geleistet und damit Menschen geholfen, Leid gemindert, Hab und Gut gerettet bzw. noch größeres Unglück verhindert.

Neben Brandeinsätzen ist die Zahl an technischen Einsätzen sehr groß: Sehr oft müssen die Florianijünger zu Verkehrsunfällen ausrücken und Autos bergen, weiters Pumparbeiten nach Regengüssen, Wassertransporte, Kanalspülungen oder Aufräumarbeiten leisten.

Moderne Ausrüstungen und ständige Schulungen und Weiterbildungen sind notwendig, um sich stets ändernden Bedingungen und Herausforderungen erfolgreich stellen zu können. Ausbildung bedeutet Qualifikation und damit die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung. Die Mitgliedschaft in einer Blaulichtorganisation zeugt auch von hoher menschlicher Qualität.

Als Bezirkshauptfrau bin ich stolz auf unsere Feuerwehren im Bezirk und möchte allen Feuerwehrleuten für ihren freiwilligen Einsatz, für ihre Bereitschaft, anderen zu helfen und ihnen beizustehen, herzlich danken. Dank gebührt ebenso den Jungfeuerwehrmitgliedern, den Ehrenmitgliedern, allen Unterstützern der Feuerwehren, insbesondere den Gemeinden.

Die Feuerwehren sind enorm wichtig für das Wohl der Gemeinde, für den Zusammenhalt der Menschen, sie geben ihnen Sicherheit und pflegen das Miteinander. Die Feuerwehr Straßburg ist auch im gesellschaftlichen Leben sehr aktiv, etwa durch die Organisation von großen Sommerfesten. Auch mit ihren Blutspendeaktionen leistet sie einen wichtigen Dienst an der Bevölkerung. Umso wichtiger ist es, dass die Bevölkerung die Feuerwehr bestmöglich unterstützt.

Ich wünsche der FF Straßburg – sie war bereits 1877 gegründet worden - für die Zukunft alles Gute und dass alle Kameradinnen und Kameraden stets wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkehren.

Gut Wehr!

Dr. Claudia Egger-Grillitsch
Bezirkshauptfrau v. St. Veit

LAbg. Franz Pirolt Bürgermeister der Stadt Straßburg

25. Jahresbericht – Herzliche Gratulation!

Mit rund 300 Seiten hat die FF Straßburg in den letzten 25 Jahren die Gemeindeglieder über das Geschehen in der Feuerwehr, der Kameraden und ihrer Familien, die Sicherheitsthemen und mitunter auch über so manche „Lebensweisheit“ in ihren Jahresberichten informiert. Begonnen hat diese Art der Berichterstattung unter dem damaligen Kommandanten und heutigen Ehrenkommandanten Rudolf Fraueneder und findet erfolgreiche Fortsetzung unter dem Kommandanten Friedrich Monai.



Insgesamt steht aber hinter all den vielen Seiten ein Kamerad, der Wissens- und Berichtenswertes aufmerksam und umsichtig über den Jahreslauf in „Seiner“ Redaktion sammelt, textlich aufbereitet und gestalterisch in Form bringt. Es ist Richard Feichter, gleichzeitig auch Kassier der FF Straßburg.

Dass sich viele Bürger in diesem Medium wiederfinden ist wohl auch ein Garant dafür dass diese Informationsbroschüre begeistert gelesen wird und vor allem sehr lange, einige Wochen und Monate in den Küchen oder Wohnzimmern zu finden ist. Alleine die Spendenliste ist ein beachtlicher Beitragsteil in den einzelnen Ausgaben und zeigt die Verbundenheit der Bürger mit den Wehren. Das bemerken wir bei den Geburtstagsbesuchen unserer älteren Gemeindeglieder. Eine derart lange Verweildauer schafft keine einzige Wochenzeitung und schon gar keine Tageszeitung in den Haushalten unserer Bürger.

Ein weiterer Ausschlag für den Erfolg ist auch die Mischung der Information. Diese reicht vom rein fachlichen und technischen Aspekt, dem Leistungsbericht in Form von Einsätzen und Einsatzstunden, hin bis zu sehr persönlichen Informationen der einzelnen Kameraden. Da ist darüber zu lesen wer z.B. seine Lehre erfolgreich abgeschlossen hat, besonders aber wird stolz über Nachwuchs in den eigenen Reihen berichtet. Dieses Medium gibt der Feuerwehr Straßburg ein familiäres Gesicht.

Die Feuerwehr ist eine Einrichtung der Gemeinde und unverzichtbar, die Freiwilligkeit ist die Basis unseres Sicherheitssystems. Das wissen alle Verantwortlichen und handeln auch entsprechend verantwortungsvoll. Die Steuermittel, in dem Falle „Gemeindegeld“ werden umsichtig und ausreichend zur Verfügung gestellt. Die Stadtgemeinde Straßburg hat den Budgetposten „öffentliche Sicherheit“ um rund 50 % besser dotiert als es der Durchschnitt aller Gemeinden in Kärnten tut. Das zeigt, dass den Ansprüchen der Wehren Rechnung getragen wird. Vielleicht darf ich hier ein wenig ironisch anmerken, dies ebenfalls in diesem Medium ein wenig zu erwähnen - im Sinne einer „umfassenden“ Berichterstattung.

Und nun zum Schluss, lieber Richard, danke für diese nun 25. Ausgabe, für jahrzehntelange Berichterstattung aus der FF Straßburg und den einzelnen Menschen dahinter. Das ist unverzichtbar. Mit einem kräftigen «Gut Heil» gratuliere ich zu dieser Jubiläumsausgabe und wünsche Euch allen das Allerbeste für das Jahr 2019!

Franz Pirolt
Bürgermeister der Stadt Straßburg

OBR Friedrich Monai
Kommandant



BI Mathias Lassenberger
Kommandantstellvertreter



HV Karl Knafl
Kameradschaftsführer



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

seit 25 Jahren berichten wir Ihnen nun schon über unsere freiwillige Arbeit, über Ereignisse in der „Feuerwehrfamilie“ und über aktuelle Themen. Die Jahre sind rasend schnell vergangen und vieles hat sich in dieser Zeit getan. Darüber mehr auf den nächsten Seiten.

Überraschend «einsatzstark» war das erste Quartal 2018 mit 10 technischen Einsätzen. Die Hälfte davon Fahrzeugbergungen!

Am Sonntag, dem 7. Jänner, um 9.06 Uhr kam ein Fahrzeug wegen Eisglätte von der Fahrbahn ab,



stürzte in den Langwiesenbach und kam seitlich liegend zum Stillstand. Der Lenker wurde durch Ersthelfer aus dem Unfallfahrzeug befreit und von der Rettung ins Krankenhaus gebracht.

Auf Grund von Schneefall und glatter Fahrbahn mussten noch mehrere Fahrzeuge geborgen, bzw. abgesichert werden.

Ein Müllwagen kam in St. Johann am 17. Jänner wegen Schneeglätte von der Fahrbahn ab. Das Fahr-



zeug wurde von uns mit der Seilwinde geborgen.

Auf Anforderung der Einsatzleitung der Feuerwehr Zweinitz wurden wir am 12. Februar zur Unterstützung einer Fahrzeugbergung alarmiert. Ein LKW



mit einer Ladung Pellets rutschte bei der Auffahrt nach Dielach von der Fahrbahn und drohte über eine Wiese abzustürzen.

Er wurde mittels Greifzügen und der Seilwinde des SLF-A gesichert. Die Bergung erfolgte durch ein privates Abschleppunternehmen.

Am 21. Februar kam ein PKW auf der B93 (Gurktal-Bundesstraße) in Höhe Hackl ins Schleudern und von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug prallte gegen eine Böschung, überschlug sich und kam am Dach liegend zum Stillstand. Die Lenkerin konnte sich selbst befreien und wurde nach der Erstversorgung von der Rettung ins Krankenhaus gebracht.

Freitag, 2. März um 12.06 Uhr erfolgte die Alarmierung der Feuerwehren Straßburg und St. Georgen bei Straßburg zu einer Traktorbergung in Höllein.



Aufgrund von Schneeglätte kam ein Arbeiter mit seinem Traktor in steilem Gelände vom Forstweg ab und stürzte 70 Meter über eine steile Böschung in einen Bachgraben. Durch das unwegsame Gelände und wegen Schneefahrbahn war uns die Anfahrt zum Unfallort nur mit Schneeketten bzw. zu Fuß möglich.

Der verletzte Fahrer wurde vom Rettungsteam des Christophorus 11 erstversorgt und mit der Seilwinde des Hubschraubers geborgen. Da am Traktor keine Betriebsmittel ausgelaufen waren, entstand keine Gefahr für die Umwelt. Die Bergung des Traktors übernahm das private Forstunternehmen.

Weitere Einsätze in den ersten drei Monaten waren Tür-Notöffnungen, ein Brandmeldealarm und eine Tierbergung.

Am Sonntag, dem 14.01.2018 wurden wir mit der Feuerwehr Winklarn-Hausdorf zu einer Tierbergung nach Mannsdorf gerufen.

Ein Kalb war unter die Entmistungsklappe gerutscht und in die geschlossene Güllegrube gefallen. Mit schwerem Atemschutz ausgerüstet, wurde dem Kalb in der Grube eine Bandschlinge umgelegt und diese an einer Traktorgabel befestigt. Vorsichtig wurde das verängstigte Tier dann durch die schmale Einstiegsöffnung geborgen. Kalb und Atemschutzträger wurden danach sorgfältig gereinigt. Die Freude des Kalbes über die wiedergewonnene Freiheit war uns Dank genug.

Bergung eines Kalbes aus der Gülle-Grube



Von schwerem Unwetter wurden wir 2018 „Gott sei Dank“ verschont. Große Regenmengen an einigen Tagen im Mai führten aber zu örtlichen Überflutungen. Besonders betroffen waren ein Haus in St. Peter und ein Bauernhof in St. Johann.



Im Laufe des Jahres wurden wir noch mehrmals zu Verkehrsunfällen alarmiert.

Während unserer Frühjahrsübung in der Tischlerei Oberascher wurde es ernst. Einsatzalarm! Als Verstärkung der Wehren Weitensfeld und Altenmarkt wurden wir zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person nach Kaindorf gerufen. In höchster Eile haben wir die notwendigen Gerätschaften in den Fahrzeugen verstaut und rückten aus. Ein PKW war auf Höhe Kaindorf von der Gurktal-bundesstraße abgekommen, streifte eine Baumgruppe und kam dann im Straßengraben zum Stillstand. Die verletzte Person wurde von der Feuerwehr Weitensfeld und einem First Responder erstversorgt. Die Bergung aus dem Fahrzeug erfolgte gemeinsam mit dem Team des Rettungshubschraubers Christopherus und dem Roten Kreuz. Nach der Stabilisierung wurde die Person mittels Rettungshubschrauber

ins Klinikum Klagenfurt geflogen. Erst nach dem Einsatz konnten wir dann unsere restlichen Geräte am Übungsort einsammeln.

Ein sehr schwerwiegender Unfall ereignete sich am 20. Mai, einem Sonntag um 23.14 Uhr auf der Gemeindestraße bei Kraßnitz. Ein Fahrzeuglenker kam mit seinem PKW auf der Heimfahrt nach Straßburg aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab und

prallte gegen einen Baum. Der Lenker musste mittels Bergeschere aus dem Fahrzeug befreit werden. Sein Freund auf der Rückbank wurde von Ersthelfern aus dem Fahrzeug geborgen. Die Verunfallten wurden vom Roten Kreuz ins Klinikum Klagenfurt und ins UKH Klagenfurt gebracht. Der Freund überlebte die Unfallfolgen leider nicht. Diese Einsätze sind für uns immer sehr traurig und auch belastend.



Die Rettungskette bei einem Verkehrsunfall

Aber wir erleben auch viel Schönes und einen Menschen zu retten ist für uns das Höchste! Und wir freuen uns über jedes Lob.

Dafür üben wir das ganze Jahr, damit wir im Ernstfall einen klaren Kopf bewahren um schnell und effizient helfen zu können.

Neben zumindest 12 Pflichtübungen im Frühjahr und im Herbst führen wir noch spezielle Übungen für Kraftfahrer, Atemschutzträger, Funker und für das MRAS (Menschenrettung und Absturzsicherung)-



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Straßburg

Stützpunkt 3 – Hauptstraße 36, 9341 Straßburg
Telefon und FAX +434266 / 2333 Mobil: +43676 / 49 97 882
Email: ff-strassburg@aon.at Website: www.ff-strassburg.at

Straßburg, am 01. September 2018

Übungsplan - Herbst 2018

Datum	Uhrzeit	Beschreibung	Verantwortlich
Do, 06.09.2018	19 Uhr	Abschnittsfunkübung in St. Georgen	Feichter D.
Mo, 01.10.2018	19 Uhr	Brandeinsatzübung	Schöffmann M.
Mi, 03.10.2018	19 Uhr	Abschnittsfunkübung in Weitensfeld	Feichter D.
Mo, 15.10.2018	19 Uhr	Technische Übung	Monay-Rotter Ch.
Mo, 29.10.2018	19 Uhr	Verkehrsunfallübung	Monai Fl.
Mo, 12.11.2018	19 Uhr	Wirtschaftsgebäudebrandübung	Truppe M.
Mo, 26.11.2018	19 Uhr	Verkehrsunfallübung	Aichelburg E.

Gemeindeübung (Organisation FF - Straßburg) wird gesondert ausgeschrieben.

Der Kommandant bittet um zahlreiche Teilnahme, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Der Kommandant:

Monai Friedrich

OBR Friedrich Monai

ÜBUNGSÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Team durch. Wir bemühen uns Übungen auch in Zusammenarbeit mit den Gemeindefeuerwehren St. Georgen und Winklern-Hausdorf, mit Wehren des Abschnittes Gurktal und Wehren, die unserem Gemeindegebiet angrenzen, so wie mit anderen Rettungsorganisationen durchzuführen.

Hallo.
Wollte dir kurz Bescheid geben. Beim (Vorname) wurde gerade das zweite MRT gemacht. Er hatte 1.000 Schutzengel. Der Kopf ist soweit ok. Sie holen ihn gerade aus dem Tiefschlaf. Danke für alles. Du warst sooo schnell da! Und eines muss ich noch sagen, eure Feuerwehr in Straßburg ist sicherlich die schnellste und freundlichste.
Tausend Dank!



MRAS-Übung auf Schloß Straßburg - Birgit Feichter mit Hündin «Ilvy» von der Österreichischen Rettungshundebrigade Landesgruppe Kärnten

Üben, üben, üben, üben und noch einmal üben



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir opfern einen großen Teil unserer Freizeit für die Allgemeinheit. Unsere Hauptaufgaben sind natürlich die Einsätze und die diversen Hilfeleistungen. Dafür üben wir und messen unser Können auch bei sportlichen Wettkämpfen. Unsere Ausrüstung bedarf laufender Überprüfung, Pflege durch Service- so wie Reparaturarbeiten, und wenn erforderlich eine Neuanschaffung.

Wir haben heuer mit Ihren Spenden einen Einsatzmonitor samt Router und Drucker angekauft. Das Programm „feuerwehr.einsatz.or.at“ liefert uns Einsatzinformationen in Echtzeit auf den großen Einsatzmonitor in der Fahrzeughalle. Der Einsatzort wird so von uns zielsicher gefunden. Die Kameraden verwenden zusätzlich noch die mobile App-Version

am eigenen Handy. Auf der Fotografie sehen Sie eine fiktive Alarmierung mit Kennzeichnung einer Lokalität durch ein rotes Fähnchen mit Ausrufezeichen. In einer Objektdatenbank werden von uns selbst spezielle Gebäude und Einrichtungen im Gemeindegebiet, besondere Gefahrenquellen (z.B. Öl- und Gastanks), elektrische Anlagen, Standort des Defibrillators, Parkplätze für organisatorische Aufgaben und vieles andere mehr mit Fähnchen markiert. Nach Alarmauslösung erfolgt ein automatischer Ausdruck zum Mitnehmen. Nach individueller Freischaltung können wir auch die Einsatzkarten von anderen Wehren des Bezirkes einsehen.

Danke für Ihre Spende!



Wenn sie uns weiterhin unterstützen wollen, beachten Sie, dass sich die Nummer unseres Spendenkontos geändert hat. Bitte überweisen Sie Ihre Spenden nur mehr auf das Konto

IBAN: AT 42 3951 1000 0000 8623

und vergessen Sie nicht eine eventuelle Vorlage im ELBA, Internetbanking, Onlinebanking oder George abzuändern.

Spenden von Privatpersonen an unsere Feuerwehr sind ab 2017 steuermildernd absetzbar. Bei Angabe von Vorname, Nachname und Geburtsdatum (laut Melderegister) leiten wir diese Daten zusammen mit dem Betrag Ihrer Spende an das Finanzamt weiter. Fehlen diese Daten, so gehen wir davon aus, dass keine Meldung erwünscht ist. Beträge für eine Gegenleistung sind nicht als Spenden abzugsfähig!

Erfolgreich bei Wettkämpfen



**2018 haben wir den
Bezirkscup gewonnen.
Der schöne Wanderpokal
steht nun für ein Jahr
bei uns im Rüsthaus.**

und heuer im Besonderen das 135-jährige Bestandsjubiläum unserer Partnerwehr in Strasburg -Uckermark

im schönen Vorpommern. Es war wirklich ein feierliches und gelungenes Fest. Wir möchten uns ganz herzlich bei den Kameradinnen und Kameraden, bei der Stadtverwaltung und der Bevölkerung von Strasburg für die freundliche Aufnahme und die ausgezeichnete Gastfreundschaft in diesen drei Tagen bedanken. **DANKE!**

Eine Aufstellung unserer Einsätze und Tätigkeiten 2018 finden Sie komprimiert auf der Statistikseite „Chronologie unserer Aktivitäten“.

Mit dem Anstieg der Aktivitäten und dem Zuwachs von Gerätschaften wächst natürlich auch unser Platzbedarf und dieser wird bald akut. Wir bitten daher unseren „Chef“ Bürgermeister LABg. Franz Pirolt mit seinen Stadt- und Gemeinderäten um Unterstützung in der Lösung des Problems.

Auch unser Rüstlöschfahrzeug ist mit 28 Jahren zum Austausch fällig. Es ist das wichtigste Einsatzfahrzeug der Feuerwehren der Stadt Straßburg.



Mit schwerem Atemschutz, 2.000 Liter Löschwasser, Wasserwerfer, 80 Liter Schaum und Bergeschere an Bord wird es bei jedem Einsatz benötigt.



Wir retten, löschen, schützen und bergen - freiwillig bei Tag und bei Nacht, gemäß unserem Motto: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Das funktioniert allerdings nur in einer guten Kameradschaft und wenn die eigene Familie dahinter steht. Daher ist uns auch die Gemeinschaft der „Feuerwehrfamilie“, wie wir sie liebevoll nennen, so wichtig.

Wie in einer Ehe oder Partnerschaft ist dies ein immer Gefährdetes, immer zu Pflegendes und immer zu Gestaltendes (Frei nach „Johann Karl von Mutius“).

In dieser Gemeinschaft sollen sich auch unsere Altmitglieder und alle Kameraden, die uns den Weg bereitet haben willkommen fühlen. Ohne sie hätten wir nicht unseren heutigen Ausrüstungs- und Kenntnisstand. Immer dankbar ehren wir aber auch unsere verstorbenen Kameraden. Als äußeres Zeichen dafür, stellen wir ihnen zu Allerheiligen «Feuerwehr-Kerzen» an das Grab.

JUGEND IST ZUKUNFT

Unsere Zukunft ist die Jugend. In sie setzen wir unsere Hoffnung, dass das bisher Geschaffene bewahrt und das Zukünftige besser wird.

Unsere jungen Menschen haben nicht nur Anspruch auf Bildung, auf berufliche Qualifikation und die Chance zur Eigenverantwortung. Am wichtigsten ist, dass wir ihnen das Gefühl geben, erwünscht, gebraucht und gefordert zu sein.

Roman Herzog, Zitat 1998



Studiobesuch bei Antenne Kärnten und Besichtigung des neuen Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit/Glan mit Kommandant HBI Josef Kropiunig



Engagement unserer Feuerwehrjugend beim Dekanatskinderfest 2018 auf Schloss Straßburg. Danke der FF Althofen für die geduldige Vorführung der Drehleiter.



Die Arbeit mit engagierten Jugendlichen hat bei uns daher hohe Priorität.

Gut ausgebildete Kameraden mit viel Herz für Kinder schulen die jungen Feuerwehrmänner in Theorie und Praxis. Dabei kommen Spiel und Spaß nie zu kurz. Gemeinsame Aktivitäten, wie Kinobesuche, Besuch des Wiesenmarktes, Besichtigungen, Ausflüge und vieles mehr stärken die Gemeinschaft der fröhlichen und engagierten Burschen.

FEUERWEHRJUGEND:

Lukas Fraueneder
Manuel Knafl
Raphael Knafl
Johannes Kreuter
Stefan Kreuter
Luca Leitgeb
Paul Leitgeb
Manuel Marx
Benedikt Monay
Max Monay
Nico Mößler

Niklas Nott

Paul Putz

Fabio Schlintl

Leo Schlintl

Lukas Schöffmann

Betreuer:

Richard Muster

Florian Monai

Martin Schöffmann

HELPER:

Patrick Bischof

Tobias Monai

AUS DER «FEUERWEHRFAMILIE»

Wir gratulieren zum Geburtstag

KAMERAD **WALTER PUFF**

70



70

KAMERAD **FRANZ GLATZ**

65

KAMERAD **OSKAR GRUBER**

55

KAMERAD **MAX WINKLER**

50

KAMERAD **BERNHARD STURM**

45

KAMERAD **CHRISTIAN MONAY-ROTTER**

30

KAMERAD **MANUEL PUSAR**

Alles Gute dem Brautpaar



Daniel



Birgit
Feichter

1. 9. 2018



Skitag auf der Turracher Höhe



Weihnachtsfeier 2018



Ein «Vierteljahrhundert»

Unser Jahresbericht feiert seine 25. Auflage - Ein guter Grund kurz Rückschau zu halten.

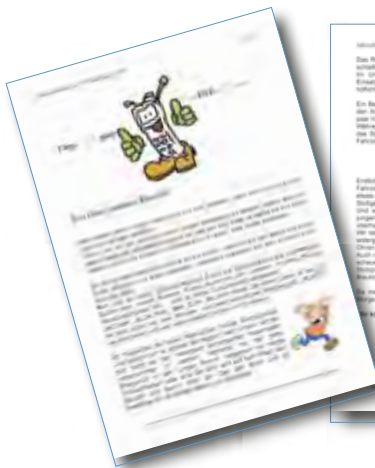
Der erste Bericht erschien im Dezember 1994. Unser Kamerad Richard Feichter, damals Schriftführer verfasste den vierseitigen Bericht auf seinem gebrauchten Personal Computer. Der Ausdruck auf einem 9-Pin-Nadeldrucker wurde von der Stadtgemeinde vervielfältigt.



1998 hatte er dann schon auf einen Tintenstrahldrucker aufgerüstet. Aber aus Kostengründen wurden die Berichte weiterhin in schwarz-weiß vervielfältigt. Durch ein neues Programm hatte sich aber die Gestaltungsmöglichkeit erhöht.



Das erste Foto in Farbe erschien 2002 wegen des Verkehrsunfalls unseres neuen, noch nicht gesegneten Schwerlöschfahrzeuges. Aus Kostengründen wurde auch nur diese eine Seite des Berichtes in Farbe gedruckt. Der ganze Bericht bestand aus insgesamt 10 Seiten. Mit Einführung des Euros übernahm Kamerad Feichter die Funktion des Kassiers von Alfred Marcher. Das Schreiben des Jahresberichtes blieb ihm aber zusätzlich erhalten.



Unsere Gönner und Spender für den Jahresbericht wurden 2006 erstmals namentlich erwähnt. Zum ersten Mal wurde damals auch Richard's (fast)wahre Geschichte abgedruckt. Mittlerweile sind es dreizehn!



Lob aus Strasburg/Uckermark

Ab 2007 erschien der Bericht im neuen Design und mit 16 Seiten. Den Umschlag zierte seit dieser Ausgabe unser Corporate Identity - der Heilige Florian schützend über der Straßburg. Das Erstellen der Berichte mit einem Textverarbeitungsprogramm war mühsam. Erst 2012 erfolgte der erste Jahresbericht mit einem Layout- und Satzprogramm für das Desktop-Publishing.



HERAUSFORDERUNG BLACKOUT - WISSEN WAS ZU TUN IST

Es ist uns wichtig Sie auch über das brisante Thema „**BLACKOUT**“ zu informieren.

Von diesem Ereignis behaupten angesehene Experten, dass es keine Frage mehr ist ob es eintritt, sondern nur



mehr wann es so weit ist. Das Thema ist komplex. Wir können Ihnen daher nur Denkanstöße liefern.

Worum geht's beim gefürchteten Blackout? Blackout ist ein längerfristiger Ausfall der Stromversorgung in einzelnen Regionen, weiten Teilen des Landes oder im schlimmsten Fall in ganz Europa.

Auslösen können ein solches Ereignis Naturkatastrophen, Sabotage, Terrorismus oder ganz einfach eine Störung

im europaweiten Netz.

Viele Dinge sind uns zur Gewohnheit geworden und von vielen sind wir irgendwie abhängig. Ein Fehlen ist uns einfach unvorstellbar geworden. Denken Sie nur an die Beheizung Ihrer Wohnung oder umgekehrt an die Kühlung von Lebensmitteln. Computer, Drucker, Telefone, Handy, TV- und Radiogeräte, Kassen in Geschäften, Geldausgabautomaten, Ampelanlagen, Züge, Zapfsäulen an Tankstellen und so weiter und so fort, werden nicht mehr funktionieren.

Unvorstellbar, aber möglich - ja sogar wahrscheinlich. Daher sollten Sie für den Ernstfall vorsorgen und sich für einen krisenfesten Haushalt bevorraten.

Fundierte Informationen und Ratschläge finden Sie auf der Homepage des österreichischen Zivilschutzverbandes: <http://www.siz.cc/bund>. Dort können Sie auch einen Blackout-Ratgeber und eine Bevorratungs-Checkliste herunterladen.

Ein großes DANKE zum Schluss!

Am Ende eines Jahres ist es uns immer ein besonderes Bedürfnis danke zu sagen.

Wir danken unserem «Chef» Bürgermeister LAbg. Franz Pirolt, den Stadt- und Gemeinderäten und den Bediensteten der Stadtgemeinde Straßburg, den Damen und Herren der Polizeiinspektion Straßburg mit Kontr.Insp. Wilfried Gruber an der Spitze, den befreundeten Rettungsorganisationen, dem Abschnittsfeuerwehrkommando mit ABI Johann Schöffmann, allen Kameradinnen und Kameraden der Nachbarwehren und unserer Partnerwehr Strasburg/Uckermark in Vorpommern für die gute Zusammenarbeit.

Unser besonderer Dank gilt Ihnen als Freund und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg. Der beiliegende Feuerwehrkalender 2019 möge Sie wieder durch das Neue Jahr begleiten und Ihnen gute Dienste leisten.

**Die Kameraden der FF Straßburg
wünschen Ihnen ein Gutes Neues Jahr**





Datenblatt 2018

(Daten aktuell bis 31.12.)

LM Martin Truppe

Stundenleistung der FF Straßburg

5.363

	Anzahl	Stunden
Brandeinsätze	11	129
Technische Einsätze	47	580
Ausbildung und Schulungen	17	240
Einsatzübungen	29	836
Sonstige Übungen	29	504
Sportliche Aktivitäten	5	260
Technische Dienste	97	400
Teilnahme an ext. Veranstaltungen	20	1.237
Verwaltung	95	392
Feuerwehrjugend	30	785
davon Atemschutz im Detail	10	76

(2018 ohne Stundenleistung «Eigene Veranstaltungen»)

Kurse besucht haben

10 Kameraden haben 23 Kurse besucht!

Klesch Michael	TS-Maschinenlehrgang im Bezirk
Lassenberger Mathias	Weiterbildung Waldbrandbekämpfung
Lassenberger Mathias	Atemschutz-Einsatztraining
Mödrtscher Christoph	Hydraulische Rettungsgeräte PKW
Monai Florian	Jugendhelfer
Monai Florian	Seilwindenlehrgang
Monai Florian	Erweiterte Technische Hilfeleistung
Monai Friedrich	Bezirksausbilderlehrgang
Monai Friedrich	Ausbildnerlehrgang für TSMA im Bezirk
Monai Friedrich	Weiterbildung Waldbrandbekämpfung
Monai Friedrich	BFK/AFK Weiterbildungsseminar
Monai Friedrich	Bewerterlehrgang
Monai Friedrich	Bewerterlehrgang
Monai Friedrich	Atemschutz-Einsatztraining
Monai Philipp	Modul Heben und Trennen
Monai Philipp	Modul Ölwehr
Monai Philipp	Erweiterte Technische Hilfeleistung
Monai Tobias	Modul Heben und Trennen
Monai Tobias	Seminar MRAS
Monai Tobias	Erweiterte Technische Hilfeleistung
Pöllinger Marc	Atemschutzlehrgang PA
Pusar Manuel	Hydraulische Rettungsgeräte PKW
Truppe Martin	Atemschutz-Einsatztraining

Mannschaftsstand der FF Straßburg

67

	Anzahl
Aktive Kameraden	39
Probefeuermänner	
Kameraden in Reserve	3
Altkameraden	9
Mitglieder der Feuerwehrjugend	16

Ausgezeichnet wurden

für 50-jährige Tätigkeit	Fraueneder Rudolf, EKdt.
für 50-jährige Tätigkeit	Fröhlacher Hubert
für 40-jährige Tätigkeit	Gruber Oskar, VzBgm.
für 25-jährige Tätigkeit	Ferstner Franz, Dr. MedR
Maschinist in Gold	Knafl Karl

Bestanden haben

den FJ-Wissenstest in Gold	Knafl Manuel
den FJ-Wissenstest in Gold	Kreuter Stefan
den FJ-Wissenstest in Gold	Schöffmann Lukas
das FJ-Wissensspiel	Knafl Raphael
das FJ-Wissensspiel	Schlintl Fabio
den FJ-Wissensspiel	Schlintl Leo

Alles Gute

zum 70. Geburtstag	Glatz Franz
zum 70. Geburtstag	Puff Walter
zum 65. Geburtstag	Gruber Oskar
zum 55. Geburtstag	Winkler Max
zum 50. Geburtstag	Sturm Bernhard
zum 45. Geburtstag	Monay-Rotter Christian
zum 30. Geburtstag	Pusar Manuel

Herzlich willkommen

in der Feuerwehrjugend	Kreuter Johannes
in der Feuerwehrjugend	Monay Max
in der Feuerwehrjugend	Mößler Nico
von der FF Friesach	Pöllinger Marc

Chronologie unserer Aktivitäten

07.01.2018 Verkehrsunfall in Herd	09.06.2018 Übungsfahrt im Gemeindegebiet
13.01.2018 Abschnittseissschießen in Straßburg, Schattseite	15.06.2018 Vorführung Brandbekämpfung bei der Volksschule
14.01.2018 Tierbergung in Mannsdorf	15.06.2018 Bezirksübung in Wimitz
14.01.2018 Pumparbeit in Straßburg	21.06.2018 Sonnwendfeuer der FF-Straßburg
17.01.2018 Brandmeldealarm in Pöckstein-Zwischenwässern	22.06.2018 Fehllarm Schattseite
17.01.2018 LKW Bergung in St. Johann	24.06.2018 Nachlöscharbeiten in der Schattseite
20.01.2018 Wartungsübung Kraftfahrer im Gemeindegebiet	26.06.2018 Verkehrsunfall in B93 Hackl
24.01.2018 Türöffnung in der Kärntnerlandstraße	30.06.2018 Peterstagübung in Gurk
25.01.2018 MRAS Übung in Straßburg	07.07.2018 Löschgruppeneausbildung Werfer in Langwiesen
03.02.2018 MRAS Übung in Straßburg	10.07.2018 Verkehrsunfall in B93 Pöckstein-Zwischenwässern
05.02.2018 Besuch bei Antenne Kärnten in Klagenfurt	12.07.2018 Verkehrsunfall in B93 Hackl
08.02.2018 Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im Rüsthaus	12.07.2018 MRAS Übung in Straßburg
10.02.2018 141. Jahreshauptversammlung	15.07.2018 Holzstraßenkirchtag
12.02.2018 LKW Bergung in Dielach, Weitensfeld	25.07.2018 Wassertransport nach St. Jakob
13.02.2018 Bob und Schlittenfahrt der Feuerwehrjugend	26.07.2018 TE-Regenwasserzisterne reinigen in Straßburg
14.02.2018 Pumparbeit in der Schattseite	27.07.2018 Abschnittsleistungsbewerb des Glantales
17.02.2018 Wartungsübung Atemschutz und MRAS	02.08.2018 BH-Verbot des Feueranzündens
21.02.2018 Verkehrsunfall auf der B93 in Hackl	03.08.2018 Öl binden auf der B93 in St. Johann
22.02.2018 Türöffnung in der Kärntnerlandstraße	04.08.2018 Abschnittsleistungsbewerb des Gurktales in Straßburg
24.02.2018 Kameradschaftsskitag auf der Turrach	04.08.2018 Sommerfest der FF-Straßburg
02.03.2018 Traktorbergung in Höllein	05.08.2018 Frühschoppen der FF-Straßburg
03.03.2018 Funkübung im Gemeindegebiet von Straßburg	06.08.2018 Waldbrand (Versorgung) in Möbling
13.03.2018 MRAS Übung in Straßburg	06.08.2018 Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im Rüsthaus
16.03.2018 Kanalspülung in St. Johann	09.08.2018 Alarm Heimrauchmelder in der ESG-Straße
17.03.2018 Wartungsübung Maschinisten	14.08.2018 Kanalspülung in Glabötsch
24.03.2018 Personenrettung aus Notlage in der Bahnstraße	17.08.2018 Abschnittsleistungsbewerb in Grafenstein
25.03.2018 Straßenreinigung in Mitterdorf	23.08.2018 MRAS Übung in Straßburg
05.04.2018 Kanalspülung in der Hauptstraße	26.08.2018 Vorbereitung Wissenstest der Feuerwehrjugend
07.04.2018 Fahrzeugbergungsübung am Schloss Straßburg	06.09.2018 Abschnittsfunkübung in St. Georgen
09.04.2018 Verkehrsunfallübung in Herd	08.09.2018 Vorbereitung Wissenstest der Feuerwehrjugend
13.04.2018 Öl binden in Pöckstein-Zwischenwässern	08.09.2018 Dekanats-Kinderfest auf Schloss Straßburg
17.04.2018 Kleinbrand in der Schattseite	08.09.2018 Abschnittsleistungsbewerb des Görschitztales
18.04.2018 MRAS Übung in Straßburg	09.09.2018 Vorbereitung Wissenstest der Feuerwehrjugend
19.04.2018 Abschnittsfunkübung in Pisweg	15.09.2018 Feldküchenwettbewerb in Villach
23.04.2018 Fahrzeugbrandübung am Schloss Straßburg	17.09.2018 Pumparbeit in Kraßnitz
28.04.2018 Pumparbeit in Olschnitz	19.09.2018 PKW Bergung in Straßburg
30.04.2018 Waldbrand in St. Johann	19.09.2018 MRAS Übung in Strassburg
30.04.2018 Baum über Straße auf Prekova Landesstraße	21.09.2018 Vorbereitung Wissenstest der Feuerwehrjugend
01.05.2018 Vorbereitung Gruppenbewerb	21.09.2018 Besuch der Retter Messe
03.05.2018 Abschnittsfunkübung in Gurk	28.09.2018 Kanalspülung in St. Johann
04.05.2018 Florianimesse beim Osterkreuz	29.09.2018 Vorbereitung Wissenstest der Feuerwehrjugend
05.05.2018 Wirtschaftsgebäudebrandübung in Zweinitz	29.09.2018 Übungsfahrt im Gemeindegebiet
07.05.2018 Technische Übung (Forstunfall) in Olschnitz	29.09.2018 Abschnittsleistungsbewerb, Cupfinale in St. Salvator
07.05.2018 Pumparbeit in Pöckstein	01.10.2018 Brandeinsatzübung in der Hauptstraße
08.05.2018 Überschwemmung in St. Peter	03.10.2018 Abschnittsfunkübung in Weitensfeld
08.05.2018 Pumparbeit in Pöckstein	05.10.2018 Vorbereitung Wissenstest der Feuerwehrjugend
11.05.2018 Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im Rüsthaus	06.10.2018 Wissenstest in Deinsdorf
12.05.2018 Pumparbeit in Pöckstein	15.10.2018 Technische Übung in Lieding
13.05.2018 Vorbereitung Gruppenbewerb Bronze	25.10.2018 Verkehrsunfallübung in Meiselding
17.05.2018 Pumparbeit in Olschnitz	29.10.2018 Technische Übung in der Schottergrube
19.05.2018 Streckensicherungsdienst bei Rallye in Treffling (Möbling)	31.10.2018 Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im Rüsthaus
20.05.2018 Verkehrsunfall in Pöckstein	03.11.2018 Unterstützung bei Reinigung Jauchengrube in Straßburg
20.05.2018 Schwerer Verkehrsunfall in Kraßnitz	08.11.2018 MRAS Übung in Straßburg
21.05.2018 Pumparbeit im Hubertusweg	09.11.2018 Übung Pflegeheim LAETITIA
23.05.2018 Pumparbeit in St. Johann	12.11.2018 Wirtschaftsgebäudebrandübung in St. Peter
25.05.2018 Brandsicherheitswachdienst in Gundersdorf	17.11.2018 Abschnittsübung in Klein Glödnitz
26.05.2018 Brandsicherheitswachdienst in Gundersdorf	22.11.2018 BFKdo St.Veit überbringt Weihnachtsbäume dem LFKdo
28.05.2018 Kanalspülung in St. Peter	24.11.2018 Fahrzeugbrand in Straßburg
29.05.2018 Nebengebäudebrand in Gurk	28.11.2018 LKW Brand in Pöckstein-Zwischenwässern
31.05.2018 Fronleichnamtsfeier	03.12.2018 Schulung hydraulische Rettungsgeräte
31.05.2018 Vorbereitung Gruppenbewerb Bronze	04.12.2018 Öl binden in St. Peter
31.05.2018 Unwetter in St. Johann	08.12.2018 Hydrantenüberprüfung
01.06.2018 Unwetter in St. Johann	11.12.2018 Wassertransport nach Kraßnitz
02.06.2018 Bezirksleistungsbewerb in Brückl	20.12.2018 Verkehrsunfall in Pöckstein
04.06.2018 Kanalspülung in Glabötsch	20.12.2018 MRAS Übung in Straßburg
04.06.2018 Tischlereibrandübung in der Badstraße	22.12.2018 Friedenslichtübergabe in die Kirche
04.06.2018 Verkehrsunfall in B93 Kaindorf	22.12.2018 Benefizgala in St. Georgen am Längsee
07.06.2018 Abschnittsfunkübung in Straßburg	23.12.2018 Weihnachtsfeier in der Aula der Volksschule

We too! #Alles muss ans Licht! - eine (fast) wahre Geschichte von Richard Feichter

Kameraden, Freunde es ist an der Zeit um an die Öffentlichkeit zu gehen.

Wir „outen“ uns und gestehen. Es muss ein Ende haben mit der Ungewissheit: Wissen sie Bescheid? Lächeln sie uns freundlich an, oder lachen sie schadenfroh über uns? Besonders schlimm fühlen wir das bei einem Rauchmelder-Einsatz! Keine therapeutischen Sitzungen mehr! WIR GESTEHEN ALLES!

(FAST) alle halten uns für die absoluten Experten im Umgang mit dem Element Feuer. In aller Bescheidenheit und Hand aufs Herz, wir sind es auch. Bis auf zwei, absolut winzige Ausnahmen und die drücken umso schwerer auf unser Gemüt. Und bevor noch einer darüber seinen Kummer im Alkohol ertränkt, muss alles raus.

ABER was, wenn dann das Wissen darum zu einer großen Verunsicherung oder sogar, «Gott behüte», zu einer Panik bei unseren Mitbürgern führt? Können wir das verantworten? Ist es nicht doch besser weiter zu schweigen? Aber halten wir die unruhigen und oft schlaflosen Nächte noch länger aus?

NAJA, ganz grob fahrlässig war es nicht. Wir waren außerdem sehr gestresst und dadurch unaufmerksam. Ja genau. Also «Schwamm darüber»!

NEIN, keine Ausreden mehr! Jetzt gestehe ich alles:

Liebe Mitbürger! Auch wir waren betroffen, auch uns ist es passiert. Vor vielen, nein einigen, ehrlich gesagt vor wenigen Jahren und um genau zu sein war es im Jahre 2016, da haben wir

NEIN ICH KANN ES DOCH NICHT. Soll das doch wer anders machen! Warum gerade ich?

FEIGLING - jetzt gib dir einen Ruck und gesteh!

GUT, aber mit verbundenen Augen und nur mit einem Finger und in ganz kleiner Schriftgröße.

Ich bringe jetzt und hier und endgültig die nackte Wahrheit für die Nachwelt zu Papier:



Miriam, 8 Jahre

„wir haben unsere küche abgefackelt“.

SO jetzt ist es raus!

ENDLICH! Ich sehe es förmlich vor mir, wie Sie, sehr geschätzte Mitbürgerin und sehr geschätzter Mitbürger vor Angst erstarren und sich unsicher umblicken. Bitte keine Panik! Es kommt wahrscheinlich garantiert nicht mehr vor. Wir haben nun einen Induktionsherd und wir legen auch nie mehr Preise für den Glückshafen darauf. Und wir stellen keine Mini-Gartenbank mehr davor ab, damit nicht ein hungriger Kamerad die Kühlschranktür öffnet, diese die Bank geringfügig verschiebt, wodurch der Einschaltknopf leicht verdreht wird und sich der E-Herd zum Essenwärmen bereit macht. Sie sehen, wir haben alles minutiös recherchiert und rekonstruiert und dann unsere Rückschlüsse daraus gezogen. Experten halt!

Ein Problem war noch zu lösen. Die verbrannten Preise mussten ersetzt werden. Die angebrannten und geschwärzten konnte man so auch nicht überreichen. Naja, einige Verpackungen wären als modernes Design noch durchgegangen, aber sie rochen eben wie Geselchtes („Geräuchertes“ – Übersetzung für unsere Freunde in Deutschland). Und nun begann das große Schwärmen. Wie die Bienen strömten die Kameraden aus dem Rüsthaus in alle Himmelsrichtungen um die unbrauchbaren Preise zu ersetzen. Im Sitzungssaal aber - die Küche wurde ab sofort gemieden - ging es zu wie vor dem Weihnachtsfest. Die „nur“ angekohlten Preise wurden neu verpackt und parfümiert. Man muss sich nur zu helfen wissen! Nach dem Sommerfest haben wir dann eine neue Küche sorgfältig und sehr verantwortungsbewusst in intensivsten Gesprächen mit einer sehr hübschen Küchendesignerin geplant. So sind wir eben! Nur

nicht zurückschauen, sondern positiv denken und immer forsch vorwärts. Und genau deshalb haben die (privilegierten), an der Planung beteiligten Kameraden, nach der Fertigstellung intensivst nach Mängelrügen gesucht. Leider haben sie keine gefunden. Ich auch nicht. Aus verlässlicher Quelle weiß ich aber, dass die sehr hübsche Küchendesignerin bereits vergeben ist.

Nun nochmals zu Ihrer absoluten Beruhigung, wir löschen ab sofort Küchenbrände, bedingt durch eigene Erfahrung, noch schneller und effizienter.

RUFEN SIE EINFACH 122 UND WIR EILEN WIE GEWOHNT HERBEI! - NUR KEINE ANGST!

ACH JA! Die zweite, winzige Ausnahme war eine "blöde G'schicht" und die habe ich bereits in einer alten (fast) wahren Geschichte zu Papier gebracht.

(Stimme aus dem Hintergrund: „War das wirklich notwendig? Ich geh' jetzt sicher einige Zeit nicht mehr an die frische Luft!“)

P.S.: Unser Feuerwehrarzt MedRat Dr. Franz Ferstner hat mir ein absolut unglaubliches Video zu meiner vorjährigen (fast) utopischen Geschichte über die „Feuerwehr 4.0“ zugespielt.

Hier nun exklusiv für Sie einige Fotoauszüge davon (Bitte behalten Sie vorerst alles für sich!).



(Szenario: Daho Kurumbeksch -
daho.kurumbeksch@gmail.com)

Jahresbericht 2018 – Ausgabe Nr. 25 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Straßburg

Kommandant: OBR Friedrich Monai, A-9341 Straßburg/Kärnten, Hauptstraße 36
Tel.: 0676/4997882 oder 04266/2333
eMail: ff-strassburg@aon.at oder friedrich.monai@ff-strassburg.at

Inhalt und Layout: Richard Feichter



© Copyright 2018: HV Richard Feichter, Freiwillige Feuerwehr Straßburg

Alle Rechte vorbehalten. Text, Bilder, Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

**Bitte beachten Sie unser NEUES SPENDENKONTO :
IBAN: AT 42 3951 1000 0000 8623**

ADEG Markt Straßburg Bachler Leopoldine * Allianz Agentur Straßburg GmbH * Bachlechner Brigitte * Bachler Maria * Bachler Siegfried und Maria, vlg. Felfernig * Bader Herbert * Bauer Max - Dentist i. R. * Bernhard Fritz und Auguste * Bischof Helmut * Bistum Gurk * BKS Bank AG * Blaschitz Christine und Harald * Brandhuber Ernst Rudolf * Brandstätter Karin, DKS * Buchhäusl Erika * Canonico Renzo * Comelli-Stuckenfeld Walter * Dielacher Hermann, Ing. und Adelheid * Domkapitel Gurk, Forstverwaltung * Dörflinger Hermann und Maria * Dzindic Himzo und Senada * Dzindic Semso und Nisveta * Eberdorfer Lukas * Eberdorfer Wolfgang - Trafik und Postpartner * Eder Helmut, Ing. * Eisner Ernst * Eisner Hermann und Gertraud * Eisner Ilse und Hans * Eisner Robert, Ing. * Feichter Hubert - Gasthof Liedingerwirt * Feichter Jakob, Ing. und Gerti * Feichtinger Alfred GmbH * Fleischhacker Barbara * Fraueneder Rudolf, Ehrenkommandant und Anni * Freithofnig, Auto Freithofnig GMBH & Co KG * Frieser Elfriede * Frieser Harald, Ing. * Fröhlacher Georg und Maria * Gänser Michaela * Genser Bernhard und Roswitha * Germann Erwin und Karin * Gerngroß-Fleissner Irmgard * Glantschnig Versicherungsmakler GmbH * Glöckner Christine * Gojer Kärntner Entsorgungsdienst GmbH * Gorton Ferdinand, DI.Dr. - ZIng. f. Forst- und Holzwirtschaft, Landesjägermeister * Gorton Willi, Dr. - Hohe Brücke * Gosse Arno und Christa - Freunde aus Strasburg/Uckermark * Groinigg Rene Michael * Groll Christiane und Peter, Dr. * Gröning Peter, Ing. «Kärntner Viergesang» und «Ossi Huber & Band» * Gross Aloisia * Gruber Blasius * Gruber Johann und Silvia * Gruber Oskar, Vizebürgermeister * Gucher Dieter, Obmann der Bürgergilt Straßburg * Gurkthalbahn - Erste Museumsbahn Österreichs seit 1974 - Erleben Sie echte Schmalspurromantik! * Haberl Werner - Zimmerei * Harder Viktor und Klara * Hartenberger Rupert, RS und Barbara, DPT - Physiotherapie * Hartenberger Stefan * Hartl Eduard * Hasshold Thomas und Andrea * Hausharter Franz * Hebenstreit Hubert, Ing. und Stranner Ingrid * Herberstein Alexander * Herbst Anna * Herndl Kriemhild und Josef * Hinterhofer Justine * Hochsteiner Walter und Brigitte * Hofer Kurt und Sigrid * Höfferer Harald, Dr.med. - Kassenarzt für Allgemeinmedizin * Hoi Bertha * Hoi Gerhild * Hoi Gilbert * Hoi Helmut, Amtsleiter und Elfriede * Holzweber Christian * Holzweber Franz und Christine * Honsig-Erlenburg Markus, Dipl.Ing. * Hrvic Osman * Illitsch Herbert und Karoline * Isopp Manuel und Fröhlacher Tanja * Isopp Maria * Jeld-Wen Türen GmbH * Jussel Sabine und Harald * Kaimbacher Josef * Kainbacher GmbH Backhaus Gurktaler Bauernbrot * Kampl Siegfried, Bürgermeister ÖR. Ing. * Karl Gotschlich GmbH - Schlosserei und Maschinenbau - Dir. Heinz Wotke * Kärntner Sparkasse AG Straßburg * Kessler Franz * Klesch Siegfried * Klogger Harald, Dir. - klogger communications - Werbeagentur * Kloiber Astrid * Kloiber Klaus * Knafl Gertrude und Zölestine * Knafl Karl und Roberta * Knapp Heidi jun. * Knappinger Maria und Obmann Karl * Koch Elfriede * Koch Gerhard und Carmen * Koch Karl * Kogler Wilfried, Hubert und Ingrid - Haus Bichlbauer * Kornberger Andrea, Dr. - Fachärztin f Zahn-, Mund- u Kieferheilkunde * Kornberger Doris - Gasthof auf der Prekova * Kössler Heinz * Krainer Johann, Mag. - Vk Hotel / Herrenhaus * Krall Dietmar * Krall Helga * Krall Richard * Krall Valerie * Krappinger Marianne und Franz * Kraßnitzer Alfred * Kraßnitzer Ewald und Andrea vlg. Wucherer * Kraßnitzer Georg - Gasthof Lux * Kraßnitzer Herbert * Kraßnitzer Siegfried und Hilde * Kraßnitzer Thomas, Dipl.-Ing. Dr. und Klaudia, Dr. * Kreuter Martin * Kriegl Kurt * Krießmayr Norbert, Ing. * Kuss Silvia und Manfred * Lackner Helene * Laetitia Pflegeheim Haus Straßburg * Landsmann Johann * Landsmann Josef - Gasthof Landsmann * Lassenberger Johann und Adelheid * Lassenberger Mathilde * Lassernig Edwin * Laßnig Monika, Mag.(FH) und Peter, Mag. * Leitgeb Herta vlg. Stachl * Leitgeb Hildegard * Leitner Herta * Lemisch Freyja - Gut Flath * Leser Wilhelm sen. und Elfrieda * Linder Wolfgang * Loibnegger Christine * LSB Lärchenholz Buchhäusl GMBH * Madritsch Johann sen. * Marx Arthur * Marcher Maria * Marktl Edith und Ogris Karl * Matschedolnig Birgit * Mattanovich Eva und Johannes, Dipl.Ing.

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

* Maurer Markus * Mayer Siegfried * Merl Julius * Michentaler Ferdinand Josef und Margarethe * Michenthaler Harald * Miggitsch Monika * Mitterdorfer Jürgen, Ing. und Martina * Monai Brigitte * Monai Christina * Monai Franz * Monai OEG - Blumen Monai * Monai Walter und Walburga * Monay Hugo vlg. Astl * Monay Rudolf * Moser Elisabeth * Müller Agnes und Maria * Müller Birgit * Müller Margot * Muster Martin, Mag. Dr. med. vet. - Prakt. Tierarzt * Nott Heide-Maria * Nott Helga * Nott Josef und Monika * Oberdorfer Gert * Oberdorfer Lorenz - «Burg Bar» - Trockenausbau, Innen- und Außenputze * Obmann Christine * Obmann Johann und Gabriele * Obmann Walter und Gabriele * Olinowetz Richard und Elfriede * Otto Walter sen. * Pahr Melitta und Heinrich * Paynik Ewald und Augustine * Petautschnig Margaretha * Plieschnegger Jakob vlg. Oberer Winkler * Plieschnegger Ludwig * Pöcher Josef und Chlothilde * Pöcher Karl und Elfriede * Podlucky Peter * Polda Sigrun * Polligger Michael * Popetschnig Peter * Preiß Hannes, Mag. pharm. - Engel-Apotheke * Prilling Ludwig * Primig Winfried * Primik Michael und Flora * Prodinger Gerhard, Ing. * Prost Ida und Schenkyr Walter * Puppitsch Maria * Puser Ludwig und Maria * Putz Alfred * Putz Hubert - BP Tankstelle Straßburg * Raiffeisenbank Gurktal rGmbH Straßburg * Ratheiser Robert, Ing. Brandrat der BF Klagenfurt * Rattenberger Maria - Käserei * Ratz Anton und Josefine * Raunegger Antonia * Raupl Rosalia * Reichhardt Gerhard und Monika * Reiner Christa und Gregor, Ing. * Reinsberger Norbert * Reinwald Adolfine * Robatsch Karl, Mag. und Edith * Robinig & Partner - KFZ Handel und Reparatur * Robinig Hubert - Imkerei/Honig * Robinig Waltraud * Robitschko Dorothea * Robitschko Rosemarie, vlg. Bedenk * Röck Johann aus Griffen * Rossin Ilse * Rumpold Eva und Plesiutschnig Michael * Rumpold Karl, Ing. und Heidemarie * Sabitzer Bruno * Sabitzer Franz * Sabitzer Heike - Farben Profi, Basteln und Handarbeit, Schulartikel * Sabitzer Herbert und Siegrid * Sabitzer Kurt und Klaudia * Sabitzer Manfred und Wilfriede * Sadler Tanja und Norbert, Stadtrat * Sagl Margarethe * Salzer Roswitha * Schliezer Bruno * Schliezer Isabella * Schlintl Harald - Elektro- u. Anlagenbau * Schlintl Johann jun. * Schlintl Josef und Gertraud * Schlintl Margit - Friseursalon Maggy * Schlintl Matthias und Christine * Schlintl Otto * Schlintl Raimund * Schlintl Walter und Gerlinde * Schmölzer Gernot MAS, Zentrum für psychosoziale Rehabilitation * Schoass Margarethe und Wolfgang * Schöffmann Johann und Gertrude * Seiser Edith und Matthias * Seiser Stefan, Ing. - Fleischerei und Gasthof * Selinger Herbert Otto - Blumen Selinger * Selinger Johann, Metallbau Selinger GMBH * Selinger Walter * Siebert Franz, Prim. Dr. und Margit * Siebert Manuela, DPT - Physiotherapie * Smolle Hans Friedrich, Malermeister * Spendier Heidemarie * Stadtgemeinde Straßburg * Stampfer Christopher * Steinberger Franz * Steindorfer Franz * Sternat Markus Thomas * Stingl Albert, Dir. * Strebenitzer Ferdinand u. Walburga * Strieder Paula * Strohmaier Hilda * Stromberger Jakob - TREND Produkte Haushaltsartikel * Strutz Walter * Sturm Hermann vlg. Gäminger * Sturm Simon und Silvana * Supanz Bernhard und Renate * Süßenbacher Peter * Swetina Hubert - Gasthof Swetina * Taferner Alfred * Taferner Erich * Taferner Franz jun. und Karin * Taferner Gertraud * Tamegger Walter * Tammer Gisela * Tiffner Alois * Trattler Kirsten * Trattnig Wilhelm jun. * Tremschnig Gerold - Stadtfriseur * Tremschnig Waltraud und Heimo * Tröbacher Ulrich * Truppe Jakob und Anneliese * Truppe Martina * Truppe Norbert - Imkerei/Honig * Tscharre Wolfgang und Helga * Unser Lagerhaus WarenhandelsgesmbH Straßburg * Urich Kurt, Ing. und Cäcilia * Valentinitz Andreas * Wallner Heimo und Annemarie * Wandelnig Max, Ing. Land- u. Forstwirtschaft / Erdbau u. Kaltasphalt * Wernig Astrid, Mag. und Gottfried, Mag. * Wieser Karl * Wiplinger Lorenz, MAS - Zentrum für psychosoziale Rehabilitation * Winkler Harald * Wogatai Josef * Wotke Andreas, Ing. und Gabi * Wotke Heinz, Dir. * Wulz Erwin und Gertrude * Wulz Siegfried * Wurmitzer Irene * Wurmitzer Veronika * Wutzi Peter - Floriani Stubn * Zuschin Horst und Elisabeth *

Wir danken allen Spendern und Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg und allen, die uns unterstützen und dennoch (ohne Absicht) nicht angeführt sind.

Wenn Sie als Spender/Gönnern im Jahresbericht nicht namentlich erwähnt werden wollen, bitten wir um eine kurze Mitteilung.

Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn wir (unabsichtlich) Ihren Namen falsch geschrieben,
oder Ihren akademischen bzw. beruflichen Titel vergessen haben.

Unser SOMMERFEST 2019



am Samstag, den 3. August

Bitte vormerken!